

MERKUR CUP – DIE TURNIERE DER 2. VORRUNDE

Hier entschieden am Ende nur Kleinigkeiten

GRUPPE 9 FC Neufahrn und TSV Allershausen schaffen den Sprung ins Kreisfinale

VON NICO BAUER

Mauern – Fußball wird dann richtig spannend, wenn alle Mannschaft ein ähnliches Niveau haben, und das gab es gleich im ersten Turnier der Zwischenrunde um den Merkur CUP. Zwischen dem Ersten FC Neufahrn (drei Siege) und dem Vierten TSV Nandlstadt (ein Punkt) lagen nur Nuancen. Hinter den Neufahrnern gelang dem TSV Allershausen mit einer Portion Glück der Sprung ins Kreisfinale.

Der FC Neufahrn hat dreimal gewonnen, zweimal für drei geschossene Tore den Bonuspunkt kassiert, und dennoch waren die drei Partien ein hartes Stück Arbeit. Nach dem 3:2 gegen den TSV Allershausen und dem 2:1 gegen den TSV Nandlstadt hatte man das Ticket für das Kreisfinale schon sicher. Mit drei Toren wurde Ludwig Heitmeier gegen Allershausen zum Neufahrner Helden, weil er aus dem 0:1 (Benedikt Spicker) ein 3:1 machte. Allershausens 2:3 von Jakob Obermeier kam zu spät. Im Duell mit den sieglosen Nandlstädtern war es richtig eng, weil Simon Bichler die Halldauer in Führung brachte. Ludwig Heitmeier und Halil Sopa drehten das Spiel mit ihren Toren jedoch.

Die Spielgemeinschaft Massenhausen/Pulling startete mit einem 4:0 gegen Nandlstadt (Tore: Darian Kiermeier 3, William Stead), dann aber unterlag man dem TSV Allershausen mit 0:3 (Tore: Benedikt Spicker, Jonathan Spicker, Eigentor).

Somit hatten Allershausen und Massenhausen/Pulling vor den letzten beiden Partien ein Fernduell um den zweiten



Lieferten sich ein hochklassiges sowie faires Turnier: die E-Jugend-Kicker (v. l.) der SG Massenhausen/Pulling, des TSV Nandlstadt, des TSV Allershausen und des FC Neufahrn.



Viele knappe Duelle prägten auch das Duell zwischen Allershausen (weiß) und Nandlstadt. Die Partie endete 1:1.

Platz. Allershausen musste vorlegen und kam gegen Nandlstadt nicht über ein 1:1 hinaus. Das 0:1 von Tim Vucevic glich Paul Reichstein aus, aber man rannte zu hektisch an. Nach dem Spiel war der Frust riesig, weil die Spieler Angst vor dem Aus hatten. Massenhausen musste den Gemeindenachbarn Neufahrn besiegen, um Allershausen vom zweiten

Platz zu verdrängen. Die Neufahrner holten sich das Derby aber mit den drei Treffern von David Kania, Bryan Kameni und Halil Sopa bei dem zwischenzeitlichen Ausgleich von Maximilian Nitschke. „Wir wollten weiterkommen und sind super zufrieden“, sagte der Neufahrner Trainer Björn Tamcke im Anschluss. Nun im Kreisfinale



31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.



ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



uhlsport



Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von





merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance



Souveränes Debüt: Schiedsrichter Felix Utermöhlen.

bei dem Turnier in Mauern dabei hatte. Die Allershausener wissen, dass man im Kreisfinale deutlich zulegen muss.

Das Merkur CUP Turnier in Mauern wird der Schiedsrichter Felix Utermöhlen (SG Isar-Moos) wohl nie vergessen. Der junge Neu-Schiedsrichter hatte seinen ersten offiziellen Auftritt, und er machte seine Sache großartig. Zusammen mit Andreas Straube vom FC Wang leitete er das Turnier. Die vier Mannschaften machten es den Unparteiischen aber auch einfach, weil die Teams trotz der vielen engen Matches sehr fair spielten.

DIE ERGEBNISSE

Gruppe 9

TSV Nandlstadt – SG Massenhausen/Pulling	0:4
TSV Allershausen – FC Neufahrn	2:3
SG Massenhausen/Pulling – TSV Allershausen	0:3
FC Neufahrn – TSV Nandlstadt	2:1
TSV Nandlstadt – TSV Allershausen	1:1
SG Massenhausen/Pulling – FC Neufahrn	1:3

1. FC Neufahrn	3	8:4	11
2. TSV Allershausen	3	6:4	5
3. SG Massenhausen/Pulling	3	5:6	4
4. TSV Nandlstadt	3	2:7	1

Mauern nutzt den Heimvorteil

GRUPPE 10 SpVgg zittert sich auf Platz zwei – SVA Palzing gewinnt alle drei Spiele souverän

VON NICO BAUER

Mauern – In der zweiten Runde des Merkur CUP, dem größten E-Jugend-Fußballturnier der Welt, gab es beim zweiten Turnier auf dem Gelände der SpVgg Mauern zwei Favoriten: den SVA Palzing und die gastgebende SpVgg Mauern. Beide erreichten dann auch das Kreisfinale, aber die Mauerner Buben mussten für die Wiederholung des Erfolgs aus der letzten Saison lange zittern und hart arbeiten.

In der ersten Vorrunde hatten die Palzinger alles in Grund und Boden geschossen. So konnte es mit stärkeren Gegnern natürlich nicht weitergehen, aber die Palzinger gewannen alle Spiele. Dazu kassierte man nur ein einziges Gegentor. Wirklich eng war nur das Favoritenduelle, in dem Palzing mit 2:1 gegen Mauern gewann. Ben Brodatzki und Niklas Kufer trafen für die Grün-Weißen, Jakob Lösing für Mauern.

Zuvor netzte Ben Brodatzki beim Auftaktspiel gegen den SC Kirchdorf (3:0) dreimal ein. Mit den Treffern von Luca Walczak und Niklas Kufer gewannen die Palzinger auch ihr drittes Spiel gegen die (SG) SV Langenbach. „Wir haben eine starke Gruppe erwischt“, betonte Coach Alex Goldbrunner und zeigte sich sehr zufrieden, dass



Bereit für den Anpfiff beim größten E-Jugend-Fußballturnier der Welt waren (v. l.) der SC Kirchdorf, die SpVgg Mauern, der SVA Palzing und der SV Langenbach.

man weiter alle Spiele im Merkur CUP 2025 gewonnen hat. Nun freut sich der SVA auf das Kreisfinale und tritt dort in dem Wissen an, dass man einen der drei begehrten Plätze für das Bezirksfinale erreichen kann.

Im Turnier lieferten sich Langenbach und Mauern ein Fernduell um den zweiten Platz im Kreisfinale. Im direkten Duell gab es mit dem 2:2 keinen Sieger. Jakob Lösing traf doppelt bei Mauern, und für Langenbach waren die Treffer Leon Fritsch und Mats Fischer gelungen. Mit einem dritten Tor wäre der Sieger der Partie auch dank Bonuspunkt durch gewesen. Im Anschluss gewannen nämlich beide gegen Kirchdorf und



Immer einen Schritt voraus waren die Palzinger (grün). Gegen Langenbach (blau) gewannen sie mit 2:0.

verloren gegen Palzing.

Die Langenbacher legten vor mit einem 4:0 über Kirchdorf (Tore: Timm Jannasch 2, Mats

Fischer 2). Mauern hatte dann den Vorteil, dass man die letzte Partie des Turniers hatte mit dem Wissen, dass es einen Sieg

mit vier Toren Differenz braucht. Die SpVgg war von Beginn an voll da, machte zwei schnelle Tore und gewann am Ende mit 5:0: Das reichte fürs Weiterkommen. Jakob Lösing (2), Enes Günduz (2) und Junius Rauhmeier machten die Tore für die Mauerner.

„Langenbach darf man nicht unterschätzen“, sagte SpVgg-Trainer Jonas Lösing, der nach dem Remis zum Start und einem Punkt nach zwei Spielen schon die Befürchtung hatte, dass sich das Kreisfinale erledigt hatte. Nach dem finalen Match war er voll des Lobes über seine Jungs, die trotz der enormen Drucksituation ihre beste Leistung brachten. Nun fahre man zum Kreisfinale oh-

ne Druck: „Alles, was jetzt noch kommt, ist eine großer Bonus für uns.“

Der Langenbacher Trainer Philipp Fritsch-Cusenza nahm das unglückliche Ausscheiden sportlich. „Mauern hat es am Ende verdient“, sagte der Coach. Sein Team schied erhabenen Hauptes aus, denn zum Kreisfinale fehlten nur Kleinigkeiten und beim 2:2 gegen Mauern ein einziges Törchen.

Die Buben des SC Kirchdorf hatten schon in Mauern ihren Bonus-Tag. Für sie war das Erreichen der zweiten Runde ein Erfolg, und nach der Auslosung mit drei starken Kontrahenten war man vorbereitet, ohne Punkt und Tor nach Hause zu fahren. Die Kirchdorfer E-Jugend bekam für den Einsatz im Merkur CUP Freikarten für ein Drittligaspiel der SpVgg Unterhaching, und dieser Ausflug war für alle ein großes Erlebnis.

DIE ERGEBNISSE

Gruppe 10

SVA Palzing – SC Kirchdorf	3:0
SV Langenbach – SpVgg Mauern	2:2
SC Kirchdorf – SV Langenbach	0:4
SpVgg Mauern – SVA Palzing	1:2
SVA Palzing – SV Langenbach	2:0
SC Kirchdorf – SpVgg Mauern	0:5

1. SVA Palzing	3	7:1	10
2. SpVgg Mauern	3	8:4	5
3. SV Langenbach	3	6:4	5
4. SC Kirchdorf	3	0:12	0